



## PRESSEMITTEILUNG

**Aktionsbündnis Patientensicherheit beim „Fachgespräch zur Bedeutung und Weiterentwicklung von Tests, Testsystemen und Analyseverfahren für die medizinische Versorgung“ im Gesundheitsausschuss: „Alles zu befürworten, was einer sicheren Diagnose nützlich ist.“**

**Berlin, 16. Mai 2024. – Am „Fachgespräch zur Bedeutung und Weiterentwicklung von Tests, Testsystemen und Analyseverfahren für die medizinische Versorgung“ des Gesundheitsausschusses am Mittwoch, 15. Mai 2024 nahm Dr. Christian Deindl, Stellvertretender Vorsitzender, als eingeladener Sachverständiger für das Aktionsbündnis Patientensicherheit teil.**

Deindl betonte im Austausch zum Thema, dass alles unterstützt werden sollte, was einer sicheren Diagnose dient, da dies die Grundlage für eine sichere Behandlung bildet. Tests und Analysen seien dabei hilfreich, jedoch dürften sie nicht die ärztliche und pflegerische Sorgfalt, die körperliche Untersuchung und eine umfassende Anamnese ersetzen.

Er wies außerdem darauf hin, dass falsch-positive Diagnosen bei Patienten Ängste hervorrufen könnten, was zu Überdiagnosen und unnötigen Behandlungen führen kann. Aus diesem Grund sei es wichtig, Prüf- und Behandlungsschwellenwerte regelmäßig zu überprüfen und zu validieren, um eine sichere Behandlung zu gewährleisten.

Der Welttag der Patientensicherheit 2024 wird unter dem Motto Diagnosesicherheit stehen.

Mehr Infos auf [www.aps-ev.de](http://www.aps-ev.de) und ab Juni unter [www.tag-der-patientensicherheit.de](http://www.tag-der-patientensicherheit.de)

**Über das Aktionsbündnis Patientensicherheit e. V. (APS):**

Vertreter der Gesundheitsberufe, ihrer Verbände, der Patientenorganisationen sowie aus Industrie und Wirtschaft haben sich im Aktionsbündnis Patientensicherheit e. V. (APS) zusammengeschlossen, um eine gemeinsame Plattform zur Verbesserung der Patientensicherheit in Deutschland aufzubauen. Zusammen entscheiden und tragen sie die Projekte und Initiativen des Vereins. Das APS wurde im April 2005 als gemeinnütziger Verein gegründet. Es setzt sich für eine sichere Gesundheitsversorgung ein und widmet sich der Erforschung, Entwicklung und Verbreitung dazu geeigneter Methoden. Patienteninformationen und Handlungsempfehlungen entstehen beim Aktionsbündnis Patientensicherheit durch Erarbeitung in ehrenamtlich tätigen Arbeitsgruppen zu unterschiedlichen Patientensicherheitsthemen, aus der Praxis für die Praxis, und bilden das Herzstück der Arbeit.

**Pressekontakt beim Aktionsbündnis Patientensicherheit:**

Aktionsbündnis Patientensicherheit e. V.

Melanie Hansen

Alte Jakobstraße 81

10179 Berlin

Tel. +49 (0)30 36 42 81 6-27

[hansen@aps-ev.de](mailto:hansen@aps-ev.de)

[www.aps-ev.de](http://www.aps-ev.de)